

Aufzeichnung Podcast digitale Souveränität AWS-20260130_112030-Besprechungsaufzeichnung

30. Januar 2026, 10:20AM

14 Min. 32 Sek.



Stahl, Alexander 0:30

Also, Aufzeichnung läuft.



de Lorenzi, Peter 0:37

Willkommen zu meinem mittlerweile dritten Postka.

Willkommen zu meinem mittlerweile dritten Podcast zum Thema digitale Souveränität. Mein Name ist Peter de Lorenzi. Ich bin Executive Director bei Adesso und beschäftige mich in letzter Zeit sehr viel mit digitaler Souveränität. Heute wollen wir uns mal.

etwas genauer anschauen, was wir so von der European Southern Cloud von Amazon zu erwarten haben, die am 15. Januar eingeweiht wurde, live gegangen ist und ja für ganz schön viel Aussehen auch gesorgt hat und sehr hochrangig besucht war.

von Wirtschaft, von Politik. Das war dann so eine sehr tolle Auftaktveranstaltung, aber heute wollen wir mal ein bisschen genauer reinschauen, was wir da tun und da freue ich mich sehr, dass ich als Gesprächspartner den Michael Valas gewinnen konnte, Lead Solution Architect.

Public Sector Germany und seit über sieben Jahren bei der ABS und einer der wesentlichen Player in diesem Kontext. Michael, magst du dich mal vorstellen?



Wahlers, Michael 1:50

Aber sehr gerne und erstmal vielen Dank, Peter, dass ich heute bei euch im Podcast dabei sein darf.

Wie gesagt, mein Name ist Michael Varlas. Ich bin Lead Solutions Architect für unsere Kunden und Partner im öffentlichen Sektor bei Amazon Web Services. Ich bin jetzt seit über sieben, fast siebeneinhalb Jahren dabei und unterstütze öffentliche Institutionen in Deutschland, aber natürlich auch drumherum in Österreich und der Schweiz.

innovative digitale Lösungen zu entwickeln und in der Cloud bei uns umzusetzen.

Wenn man in meine berufliche Leidenschaft reinschaut, bin ich besonders begeistert,

wann immer komplexe verteilte Systeme notwendig sind und mich interessiert halt an der Frage, wie sich die Technologien, die wir einsetzen und bereitstellen für unsere Kunden.

Und sinnvoll in die Wertschöpfung und den Alltag für uns alle als Bürger und Bürgerinnen unserer Länder lassen.

DP de Lorenzi, Peter 2:40

OK, ich höre, du bist vorbereitet. Lass uns einfach sofort starten. Wieso bietet ABS jetzt eigentlich die Sovereign Cloud an?

WM Wahlers, Michael 2:51

A.W.S. ist darauf ausgelegt, die Anforderungen der Sicherheits und Datenschutzbewusstsein von Organisationen in der gesamten Welt zu erfüllen. Die meisten Kunden können ihre Anforderungen bereits mit einem der 6 bestehenden A.W.S. Regionen in der E.U. erfüllen.

weil die von Grund aus souverän konzipiert sind. Die Sovereign Cloud, die A. W. S. European Sovereign Cloud, ist darauf ausgelegt, Kunden zusätzliche Wahlmöglichkeiten zu bieten, um strenge Souveränitätsanforderungen in der E. U. zu erfüllen, ohne dabei auf unsere umfangreichen Funktionen und Services von A. W. S. verzichten zu müssen.

DP de Lorenzi, Peter 3:29

O. K., besondere Souveränität. Ein Punkt, der in den Diskussionen hier bei uns immer wieder hochkommt und die wir auch von unseren Kunden hören, ist ja der legendäre U.S. Cloud Act. Da wird gesagt, am Ende ist es doch egal.

wo der Server steht. Amazon ist ein U.S. Konzern, also haben U.S. Behörden auch Zugriff auf die Daten. Wie stellt ihr sicher, stellt ihr sicher und wie stellt ihr sicher, dass die Daten dann wirklich vor außereuropäischen Zugriff geschützt sind?

WM Wahlers, Michael 4:01

Der Cloud Act ist ein Thema, was häufig missverstanden wird. Er gewährt der U.S. Regierung keinen uneingeschränkten oder teilweise auch gedachten automatisierten Zugriff auf Daten, die in einer Cloud gespeichert werden.

und Strafverfolgungsbehörden in den USA müssen strenge rechtliche Standards erfüllen. Wichtig zu erwähnen, es gab keine Datenanfrage an Amazon Web Services

zur Offenlegung von Unternehmens oder Regierungsdaten, die außerhalb der USA gespeichert sind.

An die US-Regierung, die dazu geführt haben, seitdem wir diese Statistik im Jahr 2020 explizit erfassen.

Unser Engagement zum Schutz von Kundendaten wird durch mehrere Ebenen rechtlich, technisch, aber auch operativ untermauert. Wir haben beispielsweise in unsere Kernprodukte und Services Konzepte einfließen lassen.

dass niemand außer dem Kunden, also dem Nutzer beziehungsweise der Kundin oder deren autorisierten Personen, Zugriffe auf die Inhalte der Daten haben. In diesen Fällen müssen also tatsächlich die Regierungen Zugriffe, wenn sie die haben wollen, auf die Inhalte der Kunden direkt beim

Kunden anfordern. Wir können diese Daten nicht rausgeben.

Darüber hinaus bietet das U. S. Recht selbst zahlreiche gesetzliche Schutzmaßnahmen, die dazu beitragen, dass das Risiko verringert wird, dass wir A. W. S. tatsächlich die Offenlegung von Unternehmensdaten oder Regierungsdaten tun müssen und dass wir dazu verpflichtet werden können.

Dafür gibt es vom D. U. J., dem U. S. Justizministerium, in den letzten 8 Jahren diverse operative Schutzmaßnahmen. Weiterhin möchte ich dabei erwähnen, im Juli 2025 haben wir und da in Person bei uns Bob Kimble, der ist Chief Regulatory Officer und ehemaliger General Council, sogenannte 5

Fakten zum Cloud Act bei uns als Blogpost veröffentlicht. Es gibt natürlich den generellen Teil da, den ich gerade auch versucht hab 'n bisschen zu beschreiben, aber darunter diese sogenannten 5 Fakten, von denen ich 2 aufgreifen möchte, weil mir die besonders am Herzen liegen. Der Fakt Nummer 2 sagt,

Dass wir alles tun, um Anfragen anzufechten.

Der Fakt Nummer 5 und in meiner Rolle als Technologie geht es vor allen Dingen darum, dass wir das mit Kunden näher erläutern. Wir.

Wir versuchen, rechtliche Datenanfragen nur dann reagieren zu können. Wir können nur dann reagieren, wenn wir die technischen Möglichkeiten dazu haben. AWS verfügt über eine Reihe von Produkten und Services, die sicherstellen, dass niemand, nicht einmal die Mitarbeiterinnen von uns.

Zugriff auf die Kundinhalte haben können. Kunden verfügen über eine Reihe technischer und operativer Maßnahmen, um die Zugriff auf die Daten so zu verhindern. Beispielsweise unser sogenanntes Nitrosystem, das ist ein A.W.S. Kernsystem, ist so designed, dass es einen Zero Operator Zugriff gibt.

Wir haben keinen Zugang, keine technische Möglichkeit, dass wir auf Kundendaten draufkommen. Das heißt, eine Reaktion auf rechtliche Anfragen ist nicht möglich. Wir können darauf nicht zugreifen.

DP de Lorenzi, Peter 7:16

OK, weil dann.

Alles einfach komplett verschlüsselt ist und ihr da auch die verschlüsselten Daten ja nicht entschlüsseln könnt und deswegen auch gar keine Daten abgeben könnt. So stell ich mir das jetzt mal vor in meiner laienhaften Sicht auf die Dinge.

WM Wahlers, Michael 7:32

Genau, Verschlüsselung ist davon ein Element. Es gibt aber natürlich auch A. P. N. I. s, dass wir gar keinen Zugriff bekommen und da gibt's natürlich auch Prüfberichte von Dritten. Hier sei erwähnt, es gibt einen Bericht vom N. C. C., das ist ein Konzern aus der U. K., die eine Prüfung für unseren Nitro Hypervisor gemacht haben.

In der sichergestellt wird, dass das, was ich geschildert habe, genau so umgesetzt wurde.

DP de Lorenzi, Peter 7:53

Okay.

Grundsätzlich, was man so aktuell hört, ist das Echo ja ganz positiv auf die European Southern Cloud, wird aber auch heiß diskutiert. Wie seht ihr das bei A.W.S. bis jetzt so mit der Resonanz?

WM Wahlers, Michael 8:10

Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, die wir in persönlichen Gesprächen, aber auch aus der Presse haben, und wir freuen uns jetzt darauf, dass wir sehr eng mit unseren Kunden und diversen Partnern an neuen innovativen Lösungen arbeiten.

DP de Lorenzi, Peter 8:26

Um.

ich bin ja immer der Meinung, Souveränität ist ja, ist ja kein absoluter Wert oder das ist ja da, da, da gibt es ja keinen Stempel souverän, nicht souverän, sowas in der Richtung. Ich glaube immer, Kunden müssen sich ihre Workloads angucken und je nach Workload kann man dann ja entscheiden,

Welches Maß oder welche Technologie da eingesetzt werden soll, kannst du mal so ein bisschen einordnen? Für wen ist jetzt die ESC im Vergleich zum Beispiel zu eurem Standardprodukt ein Muss und für wen ist es eher ein Kann?

WM **Wahlers, Michael** 9:01

Die European Sovereign Cloud, kurz E.S.C., ist für unsere Kunden und damit Organisationen eine weitere Option, genau wie du es geschildert hast, zu überlegen, welche Workloads im deutschen Behördensprache würd man sagen, welche Fachverfahren man in die Cloud bringen lässt.

DP **de Lorenzi, Peter** 9:19

Genau.

WM **Wahlers, Michael** 9:19

möchten. Die meisten Kunden können ihre Anforderungen bereits mit einem der bestehenden 6 AWS Regionen innerhalb der E. U. erfüllen und weil diese halt von Grund auf bereits souverän konzipiert sind. Die souverän Cloud, die E. S. C., ist aber eine gute Option, um Workloads in der Cloud mit höchsten

Souveränitätsanforderungen

Forderungen und betrieblicher Unabhängigkeit zu verarbeiten, um die Anforderungen an die Verarbeitung von sensibelsten Daten auf europäischen Regierungen und Organisationen gerecht zu werden.

DP **de Lorenzi, Peter** 9:52

Um.

Das Thema ist ja aktuell digitale Souveränität und ihr habt eine, ich weiß gar nicht genau, mehrere Milliarden da jetzt investiert.

Ist das eine wirklich langfristige Strategie oder ist das ein? Ich reagiere jetzt mal auf die Bedenken, den öffentlichen Druck, wie auch immer, und stell da jetzt noch eine Lösung hin. Oder ist das wirklich nachhaltig dauerhaft angelegtes Thema?

WM **Wahlers, Michael** 10:19

Die Wurzeln von Amazon und ich sag dir bewusst, Amazon und nicht nur AWS reichen in Europa sehr weit zurück und sind sehr tief. Wir als Amazon tragen seit mehr als 25 Jahren zum Wirtschaftswachstum und zur Schaffung von Arbeitsplätzen

bei.

Es gibt umfassende Investitionen von mehr als 250 Milliarden Euro seit 2010 und wir beschäftigen hier mehr als 225.000 Menschen über den ganzen Kontinent. Viele von unseren Mitarbeiter.

Innen sind seit über einem Jahrzehnt bei Amazon und wirken an einigen unserer grundlegenden Dienste mit, auch bei AWS, die wir für unsere Kunden entwickeln. Beispielsweise tragen wir Teams, die im Forschung und Entwicklungszentrum in Irland oder in Deutschland.

Arbeiten und die modernsten Technologien, wie zum Beispiel Elastic Cloud Compute, kurz GC2, das ist unsere Plattform für physikalische und virtuelle Maschinen, bereitstellen. Wir haben Kolleginnen und Kollegen, die das sogenannte Nitro-System, was ich gerade kurz erläutert habe.

entwickeln und betreiben und die ganzen Systeme brauchen natürlich dann auch 'n Betriebssystem, das ist unser eigenes Amazon Linux, die Kolleginnen und Kollegen sitzen auch hier und betreiben das. Du hast gerade auch die E. S. C. und den Investor rein kurz angerissen.

Wir haben in die European Sovereign Cloud alleine 7,8 Milliarden Euro investiert für die erste Region, die in Brandenburg aufgebaut wurde. Das ist auch ein sehr langfristiges Engagement und auch nur ein Teil von dem Invest in Europa. Die European Sovereign Cloud wird auch erweitert und wir werden auch in weitere Länder in der EU letztendlich dort Regionen und ähnliche Konstrukte aufbauen, wie zum Beispiel in Belgien, in der Niederlande und auch in Portugal. Und wir stellen da ein zusätzlich geplantes Invest.

in neue hochmoderne Cloud und K.I.-Funktionen dar. Unser Ziel ist es, den Wirtschaftswachstum, die Produktivität und die Innovationen in diese Länder zu bringen und dort zu unterstützen. Mit unseren Cloud-Funktionen wollen wir den Kunden die Möglichkeit bringen,

Den ganzen Werkzeugkoffer, den wir als ABS haben, in Form von Services bereitzustellen, den die Kunden benötigen, um ihre digitale Transformation voranzutreiben und gleichzeitig die strengsten Anforderungen an Datenresidenz und niedrige Latenz zu erfüllen.

Lass mich dabei noch einen Blick und einen Satz in die Zukunft spendieren: Die ESC. Wir schauen darauf, nicht nur heute und gestern, sondern wir hören jeden Tag unseren Kunden und unseren Partner zu, bei dem, was sie sagen und was sie auch zwischen den Zeilen sagen. Wir schauen auch, wie sich die Anforderungen, also eure

Anforderungen, tatsächlich.

Entwickeln und verändern und das werden wir natürlich auch bei der European Sovereign Cloud tun und diese entsprechend anpassen, so dass wir die höchsten Anforderungen an Souveränität erfüllen können.

DP de Lorenzi, Peter 13:22

Prima, Michael.

An dieser Stelle vielen Dank für die Insights, die du uns hier gegeben hast. Ohne es jetzt genau geplant zu haben, vermute ich, dass wir uns in ein paar Monaten wiedersehen werden oder wiederhören werden und dann mal schauen, wenn wir erste offizielle Use Cases, Kunden, echte Erfahrung und so weiter haben, dass wir da noch mal ein Blitzlicht drauf werfen.

Und in der Geschwindigkeit, in der momentan ja diese ganzen Dinge geschehen, glaube ich, dass sich da ein regelmäßiger Touchpoint lohnt, um zu schauen, in welche Richtung das alles so geht.

WM Wahlers, Michael 13:56

Ich sage auch Peter, vielen Dank für das Gespräch, für den Dialog und natürlich auch für die Einladung, dass ich wiederkommen darf. Ich glaube, wir haben in einigen Monaten verschiedenste Geschichten und Stories zu erzählen, wie Kunden, wie Partner in der European Solving Cloud tatsächlich innovieren und für uns alle als Bürger dieser verschiedensten Länder, in denen wir unterwegs

DP de Lorenzi, Peter 13:56

U.

WM Wahlers, Michael 14:14

Sind tatsächlich Mehrwerte schaffen. Vielen Dank.

DP de Lorenzi, Peter 14:17

Ja, ESC in echt gibt es dann auch hier in meinem Podcast demnächst und danke an die Zuhörer bis zum nächsten Mal.

🎧 **Stahl, Alexander** Transkription beendet